

Ungewisse Gewissheiten

Vermittlung sozialwissenschaftlicher Ergebnisse in den Medien

Bearbeitet von
Florian Reith

1. Auflage 2014. Taschenbuch. 412 S. Paperback

ISBN 978 3 8288 3287 9

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

[Weitere Fachgebiete > Ethnologie, Volkskunde, Soziologie > Diverse soziologische Themen > Wissenssoziologie, Wissenschaftssoziologie, Techniksoziologie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Sozialwissenschaften

Band 59

Florian Reith

Ungewisse Gewissheiten

Vermittlung sozialwissenschaftlicher
Ergebnisse in den Medien

Tectum Verlag

Florian Reith

Ungewisse Gewissheiten.

Vermittlung sozialwissenschaftlicher Ergebnisse in den Medien

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:

Reihe: Sozialwissenschaften; Bd. 59

© Tectum Verlag Marburg, 2013

Zugl.: Diss. Univ. der Bundeswehr Hamburg, 2013

Gedruckt mit der Unterstützung der Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg

ISBN: 978-3-8288-3287-9

ISSN: 1861-8049

Umschlagabbildung: © TonTonic, shutterstock.com

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
1 Einleitung	9
1.1 Ziele der Arbeit.....	12
1.2 Vorgehensweise.....	14
1.3 Aufbau der Arbeit	15
TEIL I: Theoretischer Rahmen.....	19
2 Allgemeine gesellschaftstheoretische Ansätze.....	21
2.1 Das Konzept einer system- und akteurstheoretischen Soziologie der Gesellschaft	22
2.2 Öffentlichkeit	26
2.2.1 Öfflichkeitstheorien.....	26
2.2.2 Normative Merkmale von Öffentlichkeit.....	33
2.2.3 Ebenen von Öffentlichkeit	37
2.3 Zusammenfassung Kapitel 2	43
3 Wissenschaft in den Medien.....	45
3.1 Strukturelle Kopplung und Inklusionsprofile	46
3.2 Medialisierung.....	49
3.3 Wissenskulturen.....	53
3.3.1 Modus 2	54
3.3.2 Heuristik von Wissenskulturen.....	60
3.4 Medialisierungskriterien.....	64
3.5 Zusammenfassung Kapitel 3	69
TEIL I: Zusammenfassung – Perspektive der Arbeit	71
TEIL II: Analytischer Rahmen	75
4 Statistical Literacy	77
4.1 Vom Sinn und Zweck der empirischen Sozialforschung.....	78
4.2 Begrifflichkeiten	85
4.3 Demokratie und Erziehung	93
4.4 Der Nutzen von Statistical Literacy.....	100
4.4.1 Schlussregeln	102
4.4.2 Ist die Verwendung abstrakter Regeln kontextabhängig?	107

4.4.3	Kognitive Heuristiken.....	110
4.5	Zusammenfassung.....	119
5	Fallacies	123
5.1	Prä-Hamblin-Ära.....	125
5.1.1	Aristoteles (4. Jhd. v. Chr.).....	126
5.1.2	Port Royal Logik (ca. 1650).....	130
5.1.3	John Locke (kurz nach Port Royal)	132
5.1.4	Whately (1827).....	133
5.1.5	Mill (1843).....	135
5.1.6	Mackie (1967).....	139
5.2	Die Standard Definition und ihre Probleme	140
5.2.1	Analyse und Kritik der Standard Definition	142
5.2.2	Einheitliche Definition oder historisch gewachsener Kanon?.....	148
5.3	Post-Hamblin-Ära	150
5.3.1	Van Eemereen und Grotendorst.....	152
5.3.2	Woods & Walton.....	157
5.4	Zusammenfassung.....	160
	TEIL II: Zusammenfassung – Literacy vs. Fallacy?	163
	TEIL III: Methoden	167
6	Methodologische Grundlagen.....	169
6.1	Die Inhaltsanalyse als Forschungsstrategie	169
6.1.1	Geschichte der Inhaltsanalyse.....	170
6.1.2	Die Debatte über qualitative und quantitative Methoden in der Inhalts-analyse.....	175
6.2	Modelle der Inhaltsanalyse.....	181
6.2.1	Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	182
6.2.2	Hermeneutisch-klassifikatorische Inhaltsanalyse.....	186
6.2.3	Basiswissensgeleitete offene Kategorienfindung (BoK) nach Früh	187
6.3	Was sind Kategorien.....	189
6.3.1	Kategorien bei Glaser und Strauss	190
6.3.2	Kriterien für gute Kategorien.....	192

6.4	Zusammenfassung.....	200
7	Vorgehensweise.....	203
7.1	Das Kategoriensystem und seine Genese.....	204
7.1.1	Formale Kategorien	204
7.1.2	Inhaltliche Kategorien	207
7.1.3	Fallacy-Kategorien.....	213
7.2	Auswahl- und Analyseeinheiten	239
7.3	Der Fall PISA.....	244
7.3.1	Die Pisa Studie im Überblick	244
7.3.2	Kriterien für die Fallauswahl	248
7.4	Zusammenfassung.....	252
TEIL III: Zusammenfassung – Methodologische Grundsätze und Ihre Manifestation in der Forschungspraxis.....		255
TEIL IV: Ergebnisse		259
8	Formale und Inhaltliche Kategorien	261
8.1	Formale Kategorien.....	261
8.1.1	Verlauf der Berichterstattung (DATUM)	262
8.1.2	MEDIUM	264
8.1.3	AUTOREN	265
8.1.4	RESSORT	268
8.2	Inhaltliche Kategorien	269
8.2.1	THEMA	269
8.2.2	KONTEXT	271
8.3	Zusammenfassung – PISA als medialisierte Wissenschaft.....	276
9	Fallacy-Kategorien	281
9.1	Fachterminologie und Alltagssprache – Leseverständnis	281
9.2	Illusion der Gewissheit/ abduktiver Fehlschluss	289
9.3	False Cause	297
9.4	Hasty Generalization	303
9.5	Mangelhafte Vergleichsgruppe/ mangelnde Bezugsgruppe	310
9.6	Zusammenfassung.....	318
10	Know Your Foe – Mit der Ungewissheit Leben – Zusammenfassung und Ausblick.....	323

INHALTSVERZEICHNIS

10.1	Ziele der Arbeit.....	323
10.2	Ausblick/offene Fragen	329
10.3	Zentrale Aspekte	332
11	Literaturverzeichnis.....	341
AnhangA:	Codebuch	363
B:	Liste der analysierten Zeitungsartikel.....	393
C:	Gewichtungsprozess.....	405
D:	Reliabilitätsanalyse	407
E:	Ressorthäufigkeiten	409
F:	Politbarometer – „Wichtigstes Problem“	411